

Vier Röhren für die Ewigkeit

XLR- und Cinch-Eingänge, XLR- und Klinkeausgang: Der neue Twin Type Professional von Eternal Arts ist universell einsetzbar.



Die „Ewigen Künste“ des Doktor Schwäbe haben ein neues Werk geschaffen. Der „Twin Type Professional“ löst den „Professional“ ab und bringt zusätzlich zu den XLR- auch Cinch-Eingänge mit. Ein gasgeschütztes Relais schaltet zwischen den Eingängen um. Hinter den XLR-Buchsen sitzen Symmetrieübertrager, und am berühmten blauen Alps-Poti wird die Lautstärke eingestellt. Für die Verstärkung sind zwei Trioden-Pentoden zuständig, deren Ausgangssignal an der Kathode ausgekoppelt wird, weshalb sie ohne Ausgangsübertrager auskommen. Zwei weitere Röhren stabilisieren die Anodenspannung. Es können zwei Kopfhörer gleichzeitig betrieben

werden: einer über Klinke, der andere über eine vierpolige XLR-Buchse.

Etwas versteckt im Innern, aber mit einem langen Schraubenzieher durch das Lochgitter zugänglich, sitzen zwei Mikroschalter, mit denen der Verstärker an niederohmige Hörer ab etwa 30 Ohm Impedanz angepasst werden kann. Alle Bauteile, innen wie außen, sind von ausgesuchter Qualität: Der Ringkerntrafo ist magnetisch geschirmt, der Vollmetall-Lautstärkekopf läuft spielfrei und honigweich, Sorbothan-Füße entkoppeln mechanische Vibrationen, und die vergoldeten Cinch- und XLR-Buchsen stammen von Neutrik. Ein umspinnenes, foliengeschirmtes Netzkabel gehört zum Lieferumfang.

Kraftvoll schon bei „11 Uhr“

Ausreichende Lautstärke zu liefern ist für den „TTP“ kein Problem: Via CD-Player über Cinch tönt etwa Sennheisers HD 800 schon in 11-Uhr-Stellung des Drehknopfes sehr schön kräftig.

Klangfarben beherrscht Schwäbes neueste Schöpfung aus dem Effeff, und auch dynamisch beeindruckt der kompakte Edelmann. Unterschiede zwischen verschiedenen Quellen, in unserem Fall mal mit, mal ohne zwischengeschalteten Wandler, werden sehr deutlich dargestellt – ein Indiz für das hervorragende Auflösungsvermögen dieses edel klingenden Spezialisten. Doch

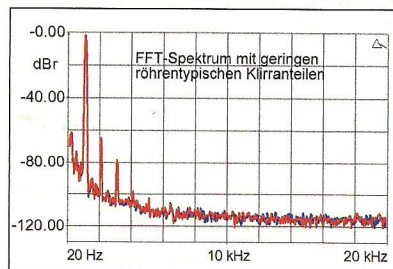
er kann noch mehr, denn auch die bei Kopfhörern immer etwas schwierig darzustellende imaginäre Bühne gelingt ihm. Und er hat das, was man in High End-Kreisen gerne fordert: jene Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit bei der Wiedergabe, die einen zeitweise fast vergessen lässt, dass man es mit einer Reproduktion von Musik zu tun hat. Der Eternal Arts lässt in dieser Disziplin alle hier versammelten Wettbewerber hinter sich.

ETERNAL ARTS TWIN TYPE PRO

um € 2700 (als „Basic Line“ € 2000)
Maße: 13 x 11 x 31 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre (außer Röhren)
Kontakt: Audiophile Gateway
Tel.: 0511/3746422
www.audioclassica.de

Röhrenklang in puncto Zauber, Leichtigkeit und Schnelligkeit, aber kein Zuckerguss – so soll's sein!

MESSERGEBNISSE



Maximale Ausgangsspannung	5,3 V
Klirrfaktor bei 30 mV 300 mV 1 V	0,09 0,01 0,03 %
Intermodulation bei 30 mV 300 mV 1 V	0,01 <0,01 <0,01 %
Rauschabstand bei 30 mV 300 mV	59 78 dB
Obere Grenzfrequenz	>80 kHz
Ausgangswiderstand	33 Ohm
Eingangsempfindlichkeit für 1 V am Ausgang	122 mV
Gleichlauffehler Lautstärkesteller bis -60 dB	0,3 dB

Leistungsaufnahme Aus Standby Leerlauf	0 – 33 Watt
---	-----------------

LABOR-KOMMENTAR: Für ein Röhrengerät sehr gute Rausch- und Verzerrungswerte – alle in der hochohmigen Stellung gemessen.



AUSSTATTUNG

siehe Tabelle

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU	100%
PREIS/LEISTUNG	★★★★☆
SEHR GUT	



▲ Der Kippschalter oben steuert ein Relais, das zwischen den Cinch- und den XLR-Eingängen umschaltet.